

Thema	Nomenklatur
ÜR	A1
RSWK	RSWK § 306a,8 und 9; § 303,2b und c
Entitätencode	snz
Satzart	Ts
Allgemeines	<p>Mit "snz" werden sowohl alle chemischen Stoffe und Stoffgruppen unabhängig von Kontext und Benennung als auch Organismen der biologischen Nomenklatur codiert. Die Vergabe von "snz" orientiert sich am Leitfaden zur Vergabe der GND-Systematik für die Systematik-Nummern 22-27.</p> <p>Im Einzelnen sind das Datensätze von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • chemischen Elementen • chemischen Verbindungen (z. B. Kohlendioxid, Natriumchlorid, Ethanol) • chemischen Gemischen (z. B. Legierungen) • chemischen Stoffgruppen (z. B. Oxide, Aldehyde, Alkohole) • Komposita mit chemischen Substanzen entsprechend der Praxisregel zu § 304,2,d • Naturstoffen und Biopolymeren (einschl. einzelner Proteine, Enzyme, Gene) • Pflanzen (einschließlich Pflanzengesellschaften), Tieren, Pilzen und Mikroorganismen <p>Doppelcodierung</p> <p>Die AWB regelt die Vergabe von „snz“. Datensätze, die sich begriffsinhaltlich mit anderen Codierungen überschneiden, werden doppelt codiert. Das sind insbesondere:</p> <p>Datensätze, die sowohl die Bezeichnung der Chemikalie als auch den entsprechenden Markennamen oder den Internationalen Freinamen (INN) pharmazeutischer Produkte enthalten, werden doppelt mit "snz" und "sip" codiert.</p> <p><i>Beispiel:</i> <i>Acetylsalicylsäure / Aspirin</i></p> <p>Datensätze für Legierungen, die metallische Werkstoffe darstellen, erhalten zusätzlich "saz".</p> <p><i>Beispiel:</i> <i>Aluminiumlegierung</i></p> <p>Datensätze für Organismen, die sowohl den wiss. Namen des Taxons als auch den dt. Namen enthalten, und gleichzeitig Zuchttiere oder Kulturpflanzen sind, werden mit „snz“ und „saz“ doppelt codiert.</p> <p><i>Beispiele:</i> <i>Hund / Canis familiaris / Haushund</i> <i>Pferd / Equus ferus caballus / Hauspferd</i> <i>Apfel / Malus domestica / Gartenapfel</i> <i>Weizen / Triticum aestivum / Triticum vulgare</i></p> <p>Datensätze für Mineralien werden doppelt mit "snz" und "saz" codiert.</p>

	Ausnahmen Nicht mit "snz", sondern mit "saz" werden codiert: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinbegriffe der Chemie, das sind Begriffe ohne chemische Identität • Allgemeinbegriffe der Biologie • Zuchtierrassen, Haustierrassen und Kulturpflanzensorten, die ausschließlich eine GND-Systematik-Nummer aus dem Bereich der Landwirtschaft erhalten (Schäferhund, Haflinger, Boskop, Winterweizen). • Dublette Datensätze für chemische Stoffe oder Organismen, die ausschließlich in anderen Sachgebieten Anwendung finden (z.B. Alkohol, Kochsalz, Bierhefe). • Gesteine
Bevorzugte Bezeichnung	<i>vgl. RSWK § 306a,8 und 9; § 303,2b und c</i>
Abweichende Namensform	<i>vgl. RSWK § 306a,8 und 9; § 303,2b und c</i>
In Beziehung stehende Datensätze	Oberbegriffe und verwandte Begriffe werden mit den Codes "obge" bzw. "vbal" erfasst.
Verwendung	
Altdaten	In den migrierten Daten wurden Oberbegriffe pauschal mit "\$4obal" abgelegt.
Match-und-Merge	--
Beispiele	008 snz 150 Französische Feldwespe 450 Polistes dominulus 450 Polistes gallicus 450 Gallische Wespe 450 Gallische Feldwespe 550 !...!Faltenwespen\$4obge 008 snz 150 Phosphoenolpyruvat-Carboxykinase 450 EC 4.1.1.49 450 PEPCK 450 Phosphoenolpyruvatcarboxykinase 550 !...!Lyasen\$4obge 008 snz 150 Chlorpropanole 550 !...!Propanole\$4obge 008 snz 150 Tetramethylpiperidin\$g2,2,6,6- 450 CAS 768-66-1 450 Tetramethylpiperidin 450 Norpempidine 450 TMP 550 !...!Piperidinderivate\$4obge
Registereinträge	Nomenklatur, Botanik, Zoologie, Tiernamen, Pflanzennamen, Biochemie, Chemie, Chemische Stoffe, Chemische Stoffgruppen, Chemische Substanzen, Chemische Verbindungen, Moleküle, Biochemische Moleküle, Enzyme, Gene, Proteine, Mineralien
Bearbeiter	DNB Köhn